



2012

25 Jahre Jugendzirkus Robiano

„Alles fließt. πάντα ῥεῖ.“

Heraklit von Ephesus (ca. 550 - ca. 480), griech. Philosoph



Die qualitativ hochwertigen Photos stammen von: photo art, **Christian Jaeggi**, Switzerland, +41 76 349 09 49, photo@christianjaeggi.com. Die übrigen Bilder wurden von der Homepage www.robiano.ch kopiert.



Monique Christine Schwob Heitz

Aernscht Heitz

Zirkusgeschichte

Die zauberhafte Geschichte des Jugendzirkus Robiano begann mit Aernscht Heitz. 1987 gründete er den Zirkus, indem er ein vermeintlich einmaliges Projekt auf dem Robinson-Spielplatz in Frenkendorf anzettelte.

Alles war damals noch einfach und improvisiert. Geld stand kaum zu Verfügung. Ein Zelt wurde gemietet. Aernscht Heitz organisierte einen Wagenzug. Dieser wurde in Eigenarbeit ausgebaut. Eine ausgeklügelte Beleuchtungstechnik und eine Zirkuskapelle gab es noch nicht. Erst als das Zirkusprojekt im zweiten Jahr als eigenständiges Projekt von Aernscht Heitz lanciert wurde, Fuss fasste und die Truppe sich vergrösserte, mauserte sich aus dem kleinen Traum innert fünf Jahren ein faszinierendes Zirkusprojekt für Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Einen festen Grund für den Jugendzirkus fanden Aernscht Heitz und „Achmed“ Thomas Zehnder im zweiten Jahr ausserhalb des Robinson-Spielplatzes in einem ständigen Winterquartier. In Arlesheim ergab sich dann 1995 die ideale Lösung. Auf einem geeigneten Areal an der Talstrasse konnten die Pflöcke in die Erde gerammt und das Zirkusdach zum Himmel hochgezogen werden. Auf diesem verlässlichen Boden entstanden neue bezaubernde Programme wie „im Reich der Gnome“ und „Orient“. Man griff nach den Sternen und knüpfte 1996 am Jugendzirkusfestival in Köln auch internationale Kontakte mit anderen Jugendzirkusprojekten. Nach 10 ereignisreichen Jahren zeigte sich, dass der „Robiano“ sein eigenes Format fand und schon eine kleine Geschichte geschrieben hatte. Sie setzte sich fort.



Nach 12 Jahren, als der Gründervater aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens vom Zirkusprojekt Abschied nahm, suchte man nach einer neuen Lösung für die Leitung und fand sie. Seit dann führen ein Leitungsteam bestehend aus „alten Hasen“ und „jungen Schnufern“ sowie eine grosse Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (meist ehemalige Zirkusartisten) die Zirkustruppe, deren Hauptakteure die jeweils ca. 20 jugendlichen Artistinnen und Artisten sind. Man entwickelte neue lustige, farbenreiche und artistisch hochstehende Programme wie „Schatz der Piraten“, „e fantastische Nacht“ und „Clowns“. Kompetente RegisseurInnen wie zum Beispiel Sandra Moser und Martha Zürcher inszenierten die jeweiligen Geschichten für die Manege. Immer wieder gelang es der Zirkusgemeinschaft, die Zuschauer zu unterhalten und in eine andere Welt zu entführen.



Jetzt gibt es den Jugendzirkus Robiano schon 25 Jahre. Er mauserte sich zu einem „richtigen“ Zirkusunternehmen. Viele Zirkusbegeisterte liessen sich vom Robiano derart verzaubern, dass sie nun in irgendeiner Art und Weise mitarbeiten. Da sind zuerst die Artistinnen und Artisten, die mit viel Begeisterung ein ganzes Jahr am neuen Programm „tüfteln“, üben und feilen. Aber auch das Leitungsteam, die Trainer, die Regisseurinnen, Adressverwalter, Grafiker, Zirkuswagen- und Requisitenbauerinnen, Telefonisten, Zeltbauer, Traktorfahrerinnen oder Lichtregisseure sind mit Herzblut dabei.







Artisten und Artistinnen:

Valérie Brun (Reinach), Nicole Maag (Frenkendorf), Pascal Maag (Frenkendorf), Christian Mäder (Liestal), Michèle Martin (Frenkendorf), Nadine Müggler (Hersberg), Simone Müggler (Hersberg), Thierry Oppikofer (Frenkendorf), Marco Peyer (Frenkendorf), Michèle Peyer (Frenkendorf), Martina Plattner (Frenkendorf), Michel Plattner (Frenkendorf), Andrea Plüss (Frenkendorf), Dominik Plüss (Frenkendorf), Anne-Marie Regez (Arlesheim), Suzanne Regez (Arlesheim), Daniel Rinderer (Frenkendorf), Simone Ruefli (Frenkendorf), Rahel Spring (Frenkendorf) und Claudia Wyss (Frenkendorf).

Die erste Tournee des Jugend-Zirkus Robiano findet statt. Der „Wagenpark“ besteht aus einem einachsigen Wagen, welcher jeden Tag vom Pannendienst von einem zum andern Spielort transportiert wird. Das gemietete Zelt erleidet in Reinach einen Sturm-schaden und die Musik während der Vorstellung wird mittels eines Tonbands abgespielt. Die Geiss vom Robinson Spielplatz tritt in einer Nummer auf und wird auf dem Veloanhänger transportiert.!



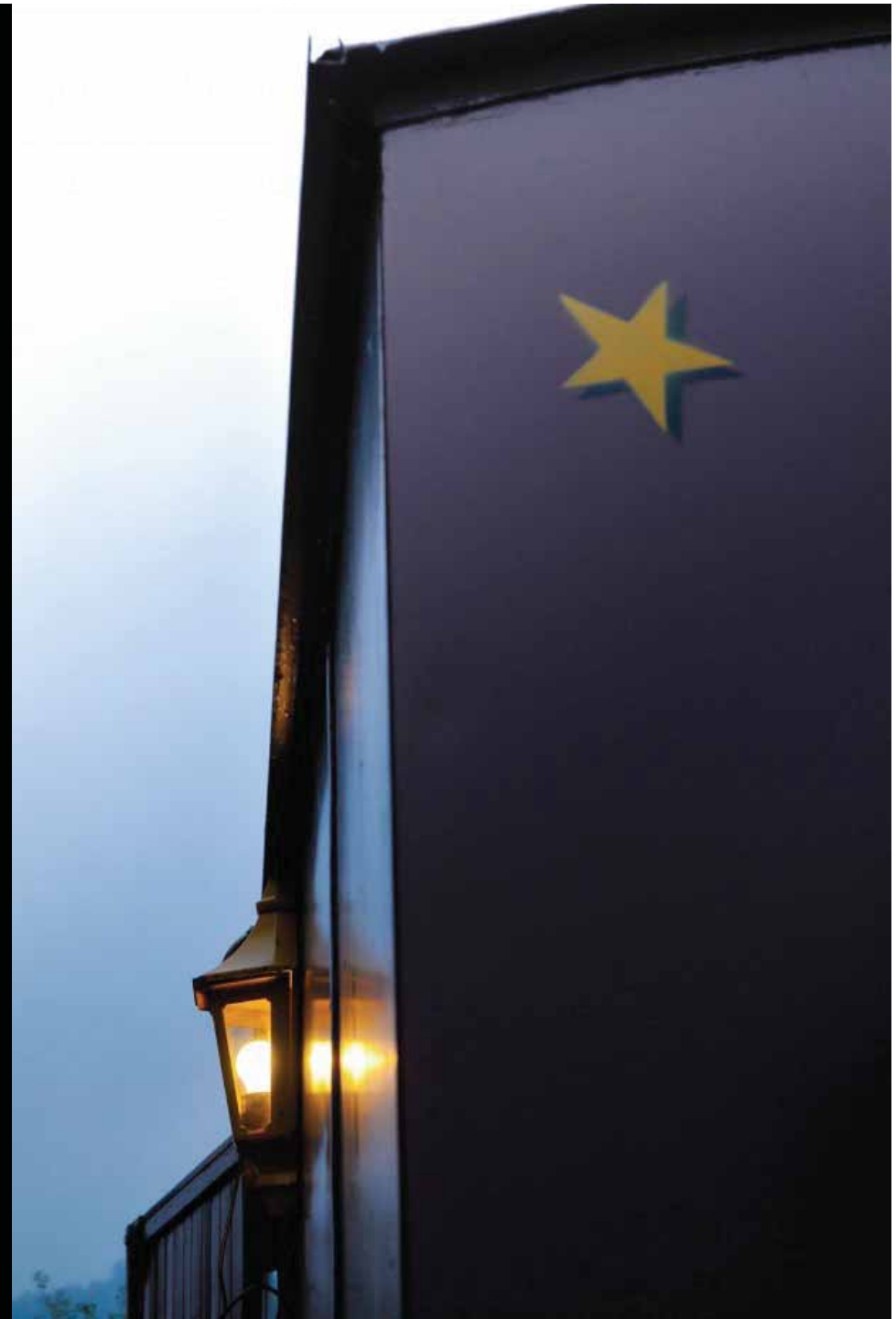
1989

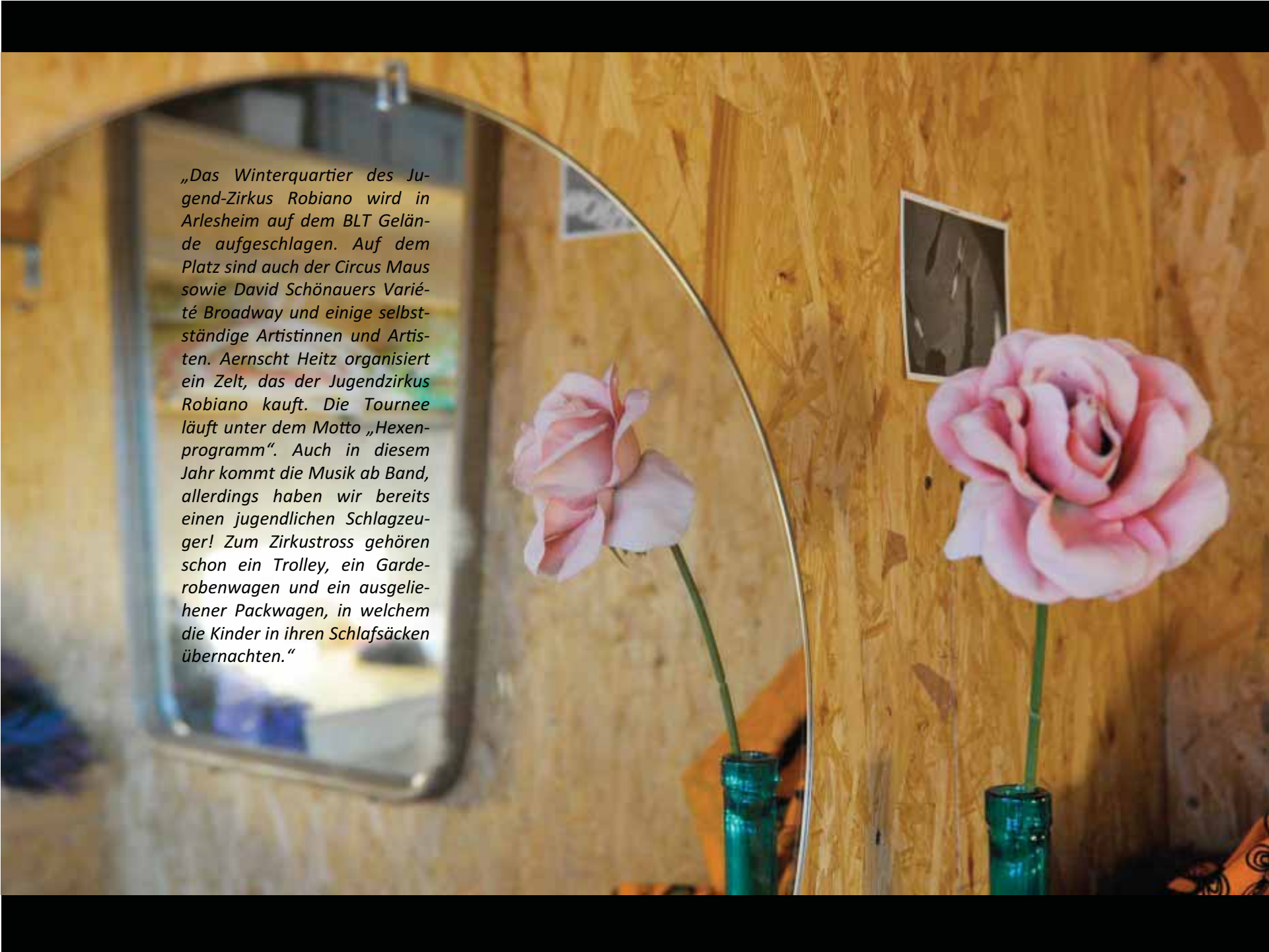
„Manegenzauber – (k)eine Hexerei“

Regie: Yve Stöcklin

Artisten und Artistinnen:

Daniel Rinderer (Frenkendorf)
Ronny Böhi (Frenkendorf)
Andreas Böhi (Frenkendorf)
Valérie Brun (Reinach)
Rahel Spring (Frenkendorf)
Mario Stoppa (Frenkendorf)
Michèle Peyer (Frenkendorf)
Naomi Ghenzi (Füllinsdorf)
Simon Ghenzi (Füllinsdorf)
Suzanne Regez (Arlesheim)
Anne-Marie Regez (Arlesheim)
Michèle Martin (Arlesheim)
Thierry Oppikofer (Frenkendorf)
Florence Gächter (Basel)
Joachim Seewer (Liestal)
Noëmi Raschetti (Reinach)
Dorothee Loppacher (Reinach).



A photograph of a wooden wall with a mirror, two pink roses in green vials, and a small photo. The text is overlaid on the left side of the image.

„Das Winterquartier des Jugend-Zirkus Robiano wird in Arlesheim auf dem BLT Gelände aufgeschlagen. Auf dem Platz sind auch der Circus Maus sowie David Schönauers Variété Broadway und einige selbstständige Artistinnen und Artisten. Aernscht Heitz organisiert ein Zelt, das der Jugendzirkus Robiano kauft. Die Tournee läuft unter dem Motto „Hexenprogramm“. Auch in diesem Jahr kommt die Musik ab Band, allerdings haben wir bereits einen jugendlichen Schlagzeuger! Zum Zirkustross gehören schon ein Trolley, ein Garderobewagen und ein ausgeliehener Packwagen, in welchem die Kinder in ihren Schlafsäcken übernachten.“



1990

„Hereinspaziert, hereinspaziert ...“

Regie: Eva Müller

Artisten und Artistinnen:

Rahel Spring (Frenkendorf),
Michèle Martin (Arlesheim), Irina
Weber (Diegten), Suzanne Regez
(Arlesheim), Dorothée Loppacher
(Reinach), Florence Gächter
(Basel), Michèle Peyer
(Frenkendorf), Noëmi Weber
(Diegten), Daniel Rinderer
(Frenkendorf), Anne-Marie
Regez (Arlesheim), Tanja Meile
(Frenkendorf), Joachim Seewer
(Liestal), Ronny Böhi
(Frenkendorf), Simon Ghenzi
(Füllinsdorf), Mario Stoppa
(Frenkendorf), Catherine Huggler
(Arlesheim), Thierry Oppikofer
(Frenkendorf), Naomi Ghenzi
(Füllinsdorf), Andreas Böhi
(Frenkendorf), Corina Stoppa
(Frenkendorf) und Charlotte
Huggler (Arlesheim).



Die erste Tournee mit einer richtigen Kapelle findet statt.

Zur ersten Formation gehören spätestens 1992 Gregor Frei, Walter Fuchs, Urs Lauber, Christian Plüss, Guido Simmen, Thomas Zehnder und der noch heute im Zirkus als Vereinspräsident aktive Thomas „Panda“ Plüss!

Die Zirkusmusiker haben es in der Nacht abenteuerlich. Sie schlafen im Châpiteau. Die Artisten hingegen träumen neu in einem ausrangierten Trolley-Anhänger der Verkehrsbetriebe Biel-Bienne, der gekauft und zum Schlafwagen ausgebaut worden ist.



1991

„Manege frei – Vorhang auf.“

Regie: Eva Müller

Artisten und Artistinnen:

Valérie Brun (Reinach), Michèle Martin (Arlesheim), Irina Weber (Diegten), Suzanne Regez (Arlesheim), Dorothee Loppacher (Reinach), Florence Gächter (Basel), Till Gerrels (Liestal), Noëmi Weber (Diegten), Daniel Rinderer (Frenkendorf), Anne-Marie Regez (Arlesheim), Tanja Meile (Frenkendorf), Joachim Seewer (Liestal), Ronny Böhi (Frenkendorf), Simon Ghenzi (Füllinsdorf), Catherine Huggler (Arlesheim), Naomi Ghenzi (Füllinsdorf), Andreas Böhi (Frenkendorf), Saba Garrels (Liestal), Muriel Degen (Diegten) und Charlotte Huggler (Arlesheim).

Nicht nur gastiert der Jugend-Zirkus Robiano auf dem Barfüsserplatz (!), sondern wir übernachteten auch gleich dort. Zudem verlassen wir auf der Tournee den Kanton Baselland und gastieren zum ersten Mal in Zug an der Seepromenade. Es entsteht der Brauch (die Pflicht!), im Zugersee schwimmen zu gehen, egal welche Temperaturen herrschen.

Einen eigenen Küchenwagen gibt es noch nicht und der gemietete kennt den Luxus eines Geschirrspülers nicht. So wird das Geschirr im Freien und von Hand gewaschen. Viel Zeit bleibt dazu nie und es kommt schon vor, dass wir immer noch am Abwaschen sind, wenn bereits die ersten Besucherinnen und Besucher vor dem Zelteingang stehen.

Auch haben wir keinen WC-Wagen. Wir benutzen als stilles Örtchen und für unsere Morgen- und Abendtoilette entweder die Anlage des nahen Restaurants Casino oder die damals noch bestehende und öffentliche WC-Anlage unterhalb der Tramstation Barfüsserplatz."



1992

„5 Jahr Robiano“

Regie: Stephan Dietrich und Aernscht Heitz



Bild: Programm 2006

Artisten und Artistinnen:

Amba Bihler-Goldschmidt (Dornach), Lou Bihler-Goldschmidt (Dornach), Andreas Böhi (Frenkendorf), Ronny Böhi (Frenkendorf), Thabea Bucher (Dornach), Muriel Degen (Diegten), Aurelia Fischer (Arlesheim), Saba Garrels (Liestal), Evamaria Heine (Arlesheim), Catherine Huggler (Arlesheim), Florian Jenzer (Frenkendorf), Dorothee Loppacher (Reinach), Michèle Martin (Arlesheim), Anne-Marie Regez (Arlesheim), Suzanne Regez (Arlesheim), Joachim Seewer (Liestal) und Noëmi Weber (Diegten).

„Wir beschaffen einen zweiten Trolley-Anhänger aus Biel und dieser wird zum „Küchenwagen“, der sogenannten „Gurgge“, um- und ausgebaut. Neu gibt es endlich eine Geschirrspülmaschine sowie richtiges Geschirr. Passé sind der „Hand-Abwasch“ sowie das pinke und violette Plastik-Campinggeschirr. Der ovale Tisch in der „Gurgge“ ist eine

zusätzliche Bereicherung für die Artistinnen ... und Artisten sowie Mitarbeiter. Endlich ein Tisch zum Malen, Basteln, Jassen oder für Sitzungen! Dort ist es auch an kalten Tagen immer warm! Wädi ist (noch) sehr schlank und wechselt von der Tuba aufs Es-Horn. So ist er auch fürs Publikum sichtbar, was hinter der Tuba einfach nicht der Fall war!“





1993

„Robiano isch e Zauberwort“

Regie: Aernscht Heitz

Artisten und Artistinnen:

Amba Bihler-Goldschmidt (Dornach)

Lou Bihler-Goldschmidt (Dornach)

Mischa Bindler (Hofstetten)

Andreas Böhi (Frenkendorf)

Ronny Böhi (Frenkendorf)

Thabea Bucher (Dornach)

Muriel Degen (Diegten)

Sonja Delz (Arlesheim)

Seraina Ebner (Dornach)

Aurelia Fischer (Arlesheim)

Simon Gabathuler (Sissach)

Catherine Huggler (Arlesheim)

Charlotte Huggler (Arlesheim)

Alexander Jenal (Dornach)

Florian Jenzer (Frenkendorf)

Dorothee Loppacher (Reinach)

Anne-Marie Regez (Arlesheim)

Joachim Seewer (Liestal)

Noëmi Weber (Diegten)



„Die „5 Jahre Jugend-Zirkus Robiano“ -Zeit wird gekrönt mit der ersten CD der Robiano Zirkuskapelle, die den Titel „Tournée 92“ trägt. Die Artistinnen und Artisten singen auf der Tournee das Zaubervogellied, können dieses aber dank der starken Erkältung meist nur mit Hilfe von Ricola und Vicks-Däfelı tun! Erkältung und Heiserkeit hin- oder her, das Singen klappt mit Däfelı prima. Die Artistin Cathy Huggler erinnert sich: „Wenn ich nur für den Felgaufschwung am Ringtrapez ein „Zaubermittel“ gehabt hätte... in einer Vorstellung musste ich doch tatsächlich 3x Hilfe zum Aufschwung in Anspruch nehmen. Allein kam ich nicht mehr in den Ring hoch... ach, war das peinlich! Da wäre ich als 13-Jährige am liebsten auf der Stelle hinter dem Vorhang verschwunden...“

Amba Bihler-Goldschmidt (Basel), Lou Bihler-Goldschmidt (Basel), Mischa Bindler (Hofstetten), Ronny Böhi (Frenkendorf), Malvina Bucher (Dornach), Muriel Degen (Diegten), Sonja Delz (Arlesheim), Seraina Ebner (Dornach), Simon Gabathuler (Sissach),

1994

„Im Reich der Gnome, Irrwische und Elfen“

Regie:
Aernscht Heitz

Saba Garrels (Liestal), Catherine Huggler (Arlesheim), Charlotte Huggler (Arlesheim), Alexandra Jenal (Dornach), Florian Jenzer (Frenkendorf), Katharina Kugler (Dornach), Dorothee Loppacher (Reinach), Alicia Pérez (Dornach), Mandali Pérez (Dornach), Mira Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Tonia Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Joachim Seewer (Liestal) und Marc Weiss (Kleinfühl).



„Die Tournee 94 läuft unter dem Motto: „im Reich der Gnome“. Die Musiker sind dabei als Zwerge verkleidet! Das Wetter ist während der ganzen Tournee extrem kalt.“



1995

„Orient“

Regie: Didi Sommer

Artisten und Artistinnen:

Martina Benz (Frick), Amba Bihler-Goldschmidt (Basel), Mischa Bindler (Hofstetten), Malvina Bucher (Dornach), Sonja Delz (Arlesheim), Seraina Ebner (Dornach), Charlotte Huggler (Arlesheim), Alexandra Jenal (Dornach), Michel Jenal (Dornach), Florian Jenzer (Basel), Katharina Kugler (Dornach), Pascale Martin (Reinach), Alicia Pérez (Dornach), Mandali Pérez (Dornach), Mira Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Tonia Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Salome Rubitschung (Laufen), Joscha van der Linden (Dornach) und Marc Weiss (Kleinlützel).

Bild: Programm 2005

Ein neues Winterquartier

„Nur mit Glück finden wir in Arlesheim ein neues Winterquartier. Da das bisherige Winterquartier von der BLT selbst beansprucht wird, gründen wir gemeinsam mit Didi Sommer (Comedia ZAP) und David Schönauer (Variété Broadway) die IG Winterquartier Arlesheim. Dank der Grosszügigkeit der Gemeinde Arlesheim finden wir ein geeignetes Areal an der Talstrasse. Die diesjährige Tournee läuft unter dem Motto „Orient“. Mit von der Partie ist Willis Pferd, ein weiteres Tier im „Robiano-Streichelzoo“! In diesem Jahr geben wir ein Gastspiel auf dem Zugerberg sowie in Schwyz und Sempach, total 10 Spielorte!“



Bild: Programm 2011

1996

„Renovationsarbeiten am Zirkus“

Regie: Nicolas Stroet



Artisten und Artistinnen:

Martina Benz (Frick), Malvina Bucher (Dornach), Seraina Ebner (Dornach), Zoë Fürer (Reinach), Alexandra Jenal (Dornach), Michel Jenal (Dornach), Anouk Martin (Reinach), Pascale Martin (Reinach), Alicia Pérez (Dornach), Mandali Pérez (Dornach), Mira Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Tonia Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Salome Rubitschung (Laufen), Joscha van der Linden (Dornach) und Marc Weiss (Kleinlützel).



„Die diesjährige Tournee läuft unter dem Thema: „Renovationsarbeiten am Zirkus“. Es finden unvergessliche Auftritte in Bern am zweiten Jugendzirkus Treffen sowie in Köln am Festival 'Kinder und Jugendzirkus der Welt' statt. Für unsere Artistinnen und Artisten ergeben sich viele spannende Kontakte zu anderen Schweizer Jugendzirkussen sowie ein Schwimmausflug in der Aare inklusive dem Springen von der Brücke in die Aare mit direktem Schwumm zum Marzilli. Sooooo toll!“

1997

„10 Jahre Zirkus Robiano“

Regie: Nicolas Stroet



Artisten und Artistinnen:

Malvina Bucher (Dornach), Alexandra Frankfurt (Dornach), Sophia Frankfurt (Dornach), Sebastian Fürer (Reinach), Zoë Fürer (Reinach), Mira Günzburger (Gelterkinden), Michel Jenal (Dornach), Raphael Liechti (Reinach), Anouk Martin (Reinach), Carole Martin (Reinach), Luca Martin (Reinach), Pascale Martin (Reinach), Alicia Pérez (Dornach), Mira Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Tonia Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Salome Rubitschung (Laufen), Maria Rudin (Lausen), Joscha van der Linden (Dornach) und Marc Weiss (Kleinlützel).

„10 Jahre Jugend-Zirkus Robiano



„10 Jahre Jugend-Zirkus Robiano. Wir feiern das Jubiläum mit der Lancierung eines schönen Fotobuchs. Unser Regisseur springt während dem Sommerlager krankheitsbedingt ab und so übernimmt Nicolas Stroet (Comixnix) die Regie. Im Programm ist jede Nummer ein Rückblick auf ein Jahr. Dementsprechend werden nur alte Kostüme verwendet. Einzig die letzte Nummer spielt in der Zukunft. Zum ersten Mal ist im Jugend-Zirkus Robiano eine Diabolo-Nummer zu bestaunen. Spannung kommt auf, als sich in Suhr während einer Feuernummer das brennende Schwungseil löst und über den Manegenrand ausschwingt. Das Herz steht still! Die Situation wird aber vom Zirkusdirektor mit Ruhe, Professionalität, Einfühlungsvermögen und Sachverstand zum Besten aller bewältigt. Zusammen mit dem Zirkus Starlight und Stellina, welche auch ihr 10-Jahres-Jubiläum feiern, geben wir eine Gala Vorstellung. „Wädi“, der nach der Tournee nach Spanien zieht, hat inzwischen und wegen der guten Zirkusküche kräftig zugenommen. Er wechselt zurück zur Tuba, denn jetzt ist er auch hinter dieser gut zu sehen!“

1998

„Ein Traum“

Regie:

Aernscht Heitz und Nicolas Stroet

Artisten und Artistinnen:

Malvina Bucher (Dornach), Alexandra Frankfurt (Aesch), Sophia Frankfurt (Aesch), Sebastian Fürer (Basel), Zoë Fürer (Basel), Anina Gautier (Arlesheim), Gino Günzburger (Gelterkinden), Mira Günzburger (Gelterkinden), Michel Jenal (Dornach), Raphael Liechti (Reinach), Anouk Martin (Reinach), Carole Martin (Reinach), Luca Martin (Reinach), Pascale Martin (Reinach), Alicia Pérez (Dornach), Jonas Pérez (Dornach), Julia Reichert (Binningen), Mira Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Salome Rubitschung (Laufen), Maria Rudin (Rheinfelden), Dunja Steiner (Münchenstein) und Joscha van der Linden (Dornach).



1998 ... Wir sind online.

„Das Thema der diesjährigen Tournee lautet „ein Traum“. Nicolas Stroet erklärt sich bereit, die Regieassistenz nochmals zu übernehmen. Jakob Surbeck stösst zum Zirkus und engagiert sich als Jongliertrainer sowie als Lichtmeister auf der Tournee. Wir feiern unseren ersten Internet-Auftritt.“



1999

„Onaibor“

Regie: Fredi Furer

Artisten und Artistinnen:

Alexandra Frankfurt (Aesch), Sophia Frankfurt (Aesch), Sebastian Furer (Basel), Zoë Furer (Basel), Anina Gautier (Arlesheim), Gino Günzburger (Gelterkinden), Mira Günzburger (Gelterkinden), Michael Hofer (MuttENZ), Raphael Liechti (Reinach), Anouk Martin (Reinach), Carole Martin (Reinach), Luca Martin (Reinach), Julia Reichert (Binningen), Mira Reinauer (Grenzach-Wyhlen), Salome Rubitschung (Laufen), Maria Rudin (Rheinfelden), Samuel Rudin (Rheinfelden), Anouk Schneider (Basel), Dunja Steiner (Münchenstein), Jessica Trächsel (Biel-Benken) und Joscha van der Linden (Dornach).



Bild: Programm 2008

„Aernscht Heitz-Schwob wirkte 12 Jahre für den Jugendzirkus Robiano als Zirkusvater, Produktionsleiter und Tausendsassa. Aus gesundheitlichen Überlegungen entscheidet er sich, die Leitung des Zirkus in andere Hände abzugeben. Schweren Herzens zieht er sich zurück, bleibt aber mit Leib und Seele innerlich seinem „Kind“ verbunden. Die „Robianos“ fragen sich: Wie weiter? Sie entscheiden sich, dass der Jugend-Zirkus weiter geführt werden soll. Es findet eine kleinere Reorganisation sowie die Gründung eines Leitungsteams statt. Es gilt, viele Aufgaben auf verschiedene Schultern neu zu verteilen. Unter der Leitung des Supervisors „Achmed“ Zehnder gehen die Robianos in Klausur. Während 2 intensiven Tagen wird das sogenannte „X-Team“, bestehend aus ein paar erfahrenen Leuten (Leitungsteam) und ein paar „jungen Schnuffer“ (Artistinnen und Artisten) gebildet. Nach langen Diskussionen, ob man eine Tournee durchführen soll oder kann, übernimmt Fredi Furer (Vater von Artisten) die Produktion, Regie, den Requisitenbau sowie das Bühnenbild. Erst nach der Tournee wird der Zirkus reorganisiert. Das Thema des Programms heißt „ONAIBOR“, das ist der Name eines besonders tollen Planeten. Res macht eine Tanznummer, welche bei der Kapelle gar nicht gut ankommt, da die Musik (BackStreet Boys) ab CD gespielt wird. Dafür sind die Musiker als Engelschor verkleidet - Weltklasse! In diesem Jahr werden der WC-Wagen „Pippi“ und der Schlafwagen „Fleischhäus“ gekauft. Zudem findet die Taufe der zweiten CD mit dem Titel „Funky Weekend“ statt.“



2000

„Nemo“

Regie: Thomas Zehnder



Artisten und Artistinnen:

Mirjam Baur (Münchenstein), Alexandra Frankfurt (Aesch), Clarissa Frankfurt (Aesch), Zoë Fürer (Basel), Anina Gautier (Arlesheim), Mira Günzburger (Diepflingen), Michael Hofer (MuttENZ), Carole Martin (Reinach) Luca Martin (Reinach), Julia Reichert (Binningen), Salome Rubitschung (Laufen), Maria Rudin (Rheinfelden), Samuel Rudin (Rheinfelden), Silvan Schaffner (Leymen), Lars Schwab (Laufen), Toya Schweizer (Arlesheim), Jessica Trächsel (Biel-Benken), Menga Wey (Zunzgen) und Zino Wey (Zunzgen).



„Das diesjährige Programm ist äusserst „feurig“ und spielt unter dem Motto „NEMO“ (der Drache). Für die Regie ist Thomas „Achmed“ Zehnder verantwortlich. Das junge Produktionsteam (Pascale Martin, Sascha Ismail, Res Würmli) gibt sein bestes. Carole Martin spielt einen blinden Maulwurf und Zino spielt den scheuen Drachen, der nicht Feuer spucken kann. Zudem spielt er in der Manege Cello, was die Nerven von Panda manchmal arg strapaziert! Der Jugend-Zirkus Robiano zeigt seine erste Mini-Trampolin-Nummer. Sascha macht einen riesigen Fehler und geht anstatt auf die Tournee in den WK.“

2001

„Der Schatz der Piraten“

Regie: Sämi Rüeeggger

Luca Martin (Reinach)
Roberta Meury (Birsfelden)
Julia Reichert (Binningen)
Maria Rudin (Rheinfelden)
Samuel Rudin (Rheinfelden)
Silvan Schaffner (Leymen)

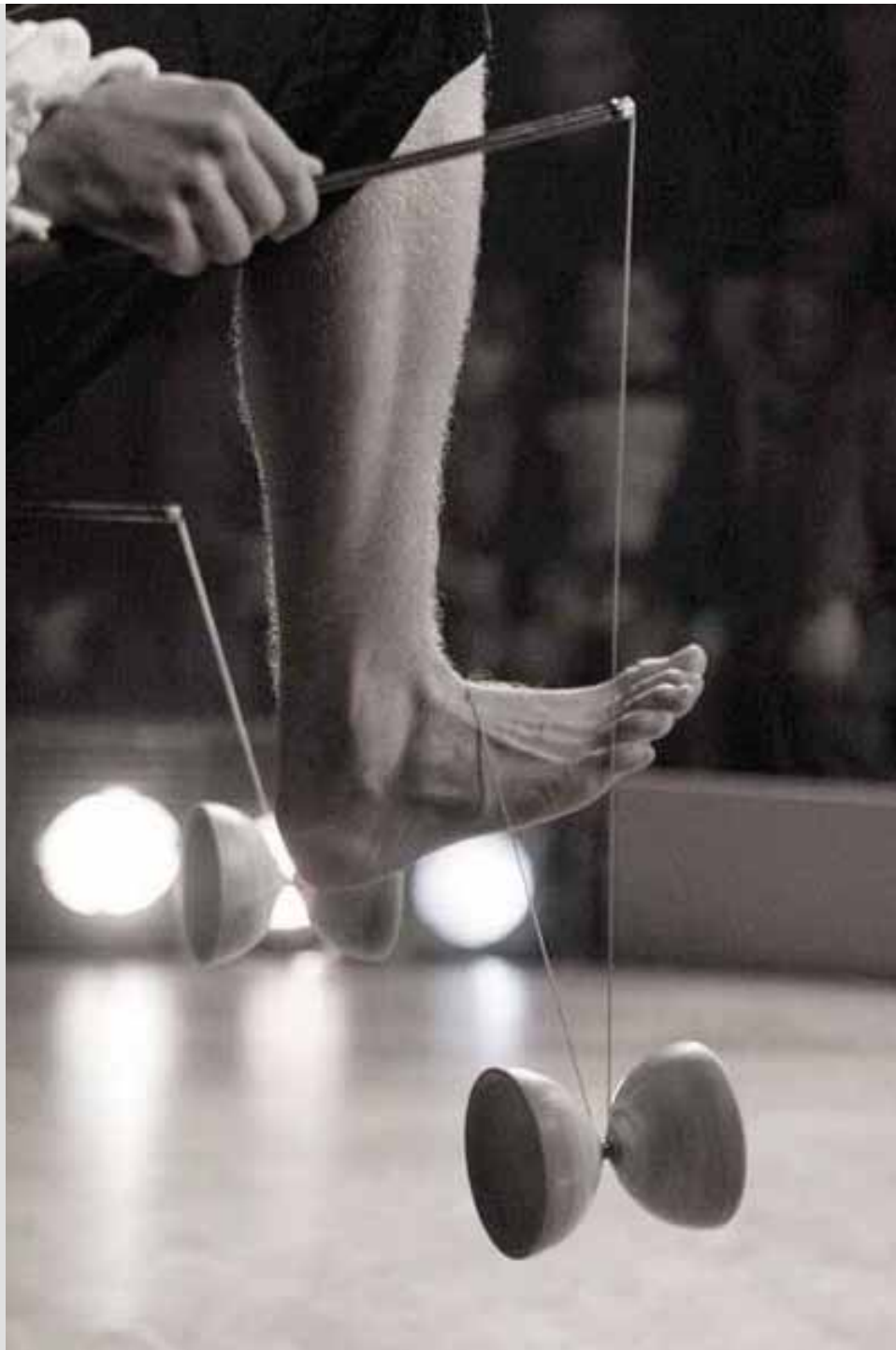
Artisten und Artistinnen:

Mirjam Baur (Münchenstein)
Clarissa Frankfurt (Aesch)
Zoé Fürer (Basel)
Anina Gautier (Arlesheim)
Gino Günzburger (Diepflingen)
Mira Günzburger (Diepflingen)
Michael Hofer (MuttENZ)
Carole Martin (Reinach)

Lars Schwab (Laufen), Toya Schweizer (Arlesheim), Jessica Trächsel (Biel-Benken), Menga Wey (Zunzgen) und Zino Wey (Zunzgen).



„Sämi Rüegsegger macht seine erste Regie und Torben Weber übernimmt den Bau der Requisiten. Die Bandmitglieder sind „gfürchige“ Piraten, welche in der Anfangsszene sogar mitspielen (richtig Theater!). Das Programm begeisterte auch die Artistinnen und Artisten so stark, dass manche Vegetarier sogar Lust auf frisches Fleisch bekommen! Bungo kommt mit seinem Saxophon direkt von der Alp in die Manege. Er ist beim Spielen am Anfang der Vorstellung nicht weniger nervös als die Artistinnen und Artisten hinter dem Vorhang. Micha Kuster stösst zu uns und als Folge entstehen in diesem Jahr der Garderobenwagen, ein neuer Küchenwagen, neuer Gradin sowie eine neue Licht- und Tonanlage. Wädi“ hat an der neuen Technik so viel Freude, dass er definitiv aus Spanien zurückkehrt.“



2002

„Clowns“

Regie: Sämi Rügsegger

Artisten und Artistinnen:

Laila Baur (Münchenstein), Miriam Baur (Münchenstein), Anina Gautier (Arlesheim), Mira Günzburger (Gelterkinden), Naima Günzburger (Gelterkinden), Elia Hüsler (Laufen), Carole Martin (Reinach), Roberta Meury (Birsfelden), Julia Reichert (Binnigen), Anna Rudin (Rheinfelden), Samuel Rudin (Rheinfelden), Silvan Schaffner (Leymen), Tobias Schaller (Arlesheim), Lars Schwab (Laufen), Mira Schwarz (Aesch), Toya Schweizer (Arlesheim), Jessica Trächsel (Biel-Benken), Aurel Wernli (Münchenstein), Menga Wey (Zunzgen) und Zino Wey (Zunzgen).



„Die Entwicklung des Programms erweist sich als aufwändig: während die erste Hälfte des Stücks vor dem Vorhang spielt, sieht man nach der Pause „hinter den Vorhang“. Zum Jubiläumfest sind alle ehemaligen Artistinnen und Artisten eingeladen. Eine Männergruppe rund um Bungo bekocht alle Gäste. Miriam Hüsler steigt bei den Näherinnen ein und wird schnell zur Chef-Näherin befördert. So schnell kann das im Jugend-Zirkus Robiano bei der Karriere gehen! Urban engagiert sich bei den Requisiten, während Deborah im Produktionsteam mitmacht. Selbstverständlich ist „Gigi vo Arosà“ auch mit dabei. Zudem haben wir in diesem Jahr eine Welt-Première zu bieten: wir sind der erste Zirkus mit weinenden Nummerngirls! Auch bei der Dernière fehlt der gute „Gigi von Arosà“ nicht, er begleitet nämlich den Auftritt von Zino am Vertikalseil.“

2003

„freies Marionettentheater“

Regie: Sämi Rügsegger





Artisten und Artistinnen

Laila Baur (Münchenstein)
Miriam Baur (Münchenstein)
Anina Gautier (Arlesheim)
Sabrina Gubler (Allschwil)
Naima Günzburger (Diepfingen)
Rea Hodel (Arlesheim)
Elia Hüsler (Laufen)
Ona Jäggi (Arlesheim)
Carole Martin (Reinach)
Roberta Meury (Birsfelden)
Julia Reichert (Binningen)
Anna Rudin (Rheinfelden)
Silvan Schaffner (Leymen)
Tobias Schaller (Arlesheim)
Jonas Schulenburg (Dornach)
Mira Schwarz (Aesch)
Jessica Trächsel (Biel-Benken)
Aurel Wernli (Münchenstein)
Zino Wey (Zunzgen)

„In diesem Jahr verzeichnen wir das heisseste Sommerlager aller Zeiten. Dem grünen 200 Liter Fass im Winterquartier sei Dank, dass wir vor Hitzschlägen bewahrt wurden. Herby ist für die Clownnummer verantwortlich, macht aber nebenbei jede Menge Herzshakra Meditation mit allen. Sascha hat nach der Tournee immer noch einen Bündel „verknüppelte“ Marionettenfäden zu Hause, welche noch entwirrt werden müssen. Bevor dies nicht geschehen ist, können wir kein weiteres Marionettenprogramm mehr machen!“

2004

„ein Spätsommernachtstraum“

Regie: Jakob Surbeck, Irina Weber und Serena Wey

Artisten und Artistinnen:

Laila Baur (Münchenstein),
Miriam Baur (Münchenstein),
Bela Dalcher (Zunzgen), Anina
Gautier (Arlesheim), Benjamin
Gautier (Arlesheim), Sabrina
Gubler (Allschwil), Naima
Günzburger (Gelterkinden), Rea
Hodel (Arlesheim), Elia Hüsler
(Laufen), Ona Jäggi (Arlesheim),
Carole Martin (Reinach), Carole
Meier (Arlesheim), Roberta
Meury (Birsfelden), Silvano
Meury (Birsfelden), Julia
Reichert (Binningen), Anna
Rudin (Rheinfelden), Silvan
Schaffner (Leymen), Tobias
Schaller (Arlesheim), Jonas
Schulenburg (Dornach), Mira
Schwarz (Aesch), Maja Stark
(Basel), Jessica Trächsel (Biel-
Benken), Aurel Wernli
(Münchenstein) und Zino Wey
(Zunzgen).



„In diesem Jahr bewundern wir alle den „Rock the Bock“, das wohl schwerste und grösste Requisit in der Robiano Geschichte! (Bockakrobatik). In der Kreativwerkstatt des Jugendzirkus Robiano ist ein munteres Maskenkleistern, formen, schneiden und bemalen mit Jakob im Gange. Auf der Tournee stehen „Wädi“ und Micha während den gesamten Vorstellungen unter Strom. Grund: die Mischanlage hat einen Defekt und der Fehler wird trotz intensivem und zeitaufwändigem Suchen nicht gefunden. Zino und Anna müssen das grandiose Finale mit Kerzenlicht beenden!“



2005

„Im Iskanaland“

Regie: Cornelius Obermeier

Artisten und Artistinnen:

Alexia Benac (Dornach),

Mayra Bosshard (Rodersdorf),

Béla Dalcher (Sissach),

Benjamin Gautier (Arlesheim),

Naima Günzburger (Diepflingen),

Rea Hodel (Arlesheim),

Elia Hüsler (Laufen),

Lina Hüsler (Laufen),

Kim Jaeggi (Arlesheim),

Ona Jäggi (Arlesheim),

Carole Meier (Arlesheim),

Silvano Meury (Birsfelden),

Andrin Rieser (Arlesheim),

Leoni Schaffner (Leymen),

Jonas Schaller (Arlesheim),

Tobias Schaller (Arlesheim),

Jonas Schulenburg (Dornach),

Mira Schwarz (Aesch),

Maja Stark (Basel),

Martina Thommen (Dornach).



Während Sascha meint: „Ich war zwar am Licht, aber ich kann mich kaum an das Programm erinnern“, erinnern wir uns sehr wohl noch an unseren Postboten, den fliegenden Engel Tobias, welcher im weissen Kostüm und seinem roten Engelslocken sowie goldenem Stirnband durch die Lüfte sauste. Unser musikalischer Engel (Leoni & das Horn) „verteilt“ ungeniert und mit einem süssen Lächeln Einzahlungsscheine im Publikum! Dafür streiten die Clowns gut und gerne, ein klarer Fall für eine Bachblüten Therapie. Mit grossem Erfolg erscheint in diesem Jahr die dritte CD mit dem Titel „mangotango“.

2006

„e fantastichi Nacht“
Regie: Sandra Moser

Artisten und Artistinnen:
Mayra Bosshard (Rodersdorf)
Milena Bürgin (Basel)
Béla Dalcher (Sissach)
Benjamin Gautier (Arlesheim)
Rea Hodel (Arlesheim)
Elia Hüsler (Laufen)
Lina Hüsler (Laufen)
Kim Jaeggi (Arlesheim)
Ona Jäggi (Arlesheim)
Carole Meier (Arlesheim)
Silvano Meury (Birsfelden)
Andrin Rieser (Arlesheim)
Jonas Schaller (Arlesheim)
Tobias Schaller (Arlesheim)
Jonas Schulenburg (Dornach)
Seraina Schulenburg (Dornach)
Leoni Schaffner (Leymen)
Sophia Schwager (Basel)
Mira Schwarz (Aesch)
Maja Stark (Basel)

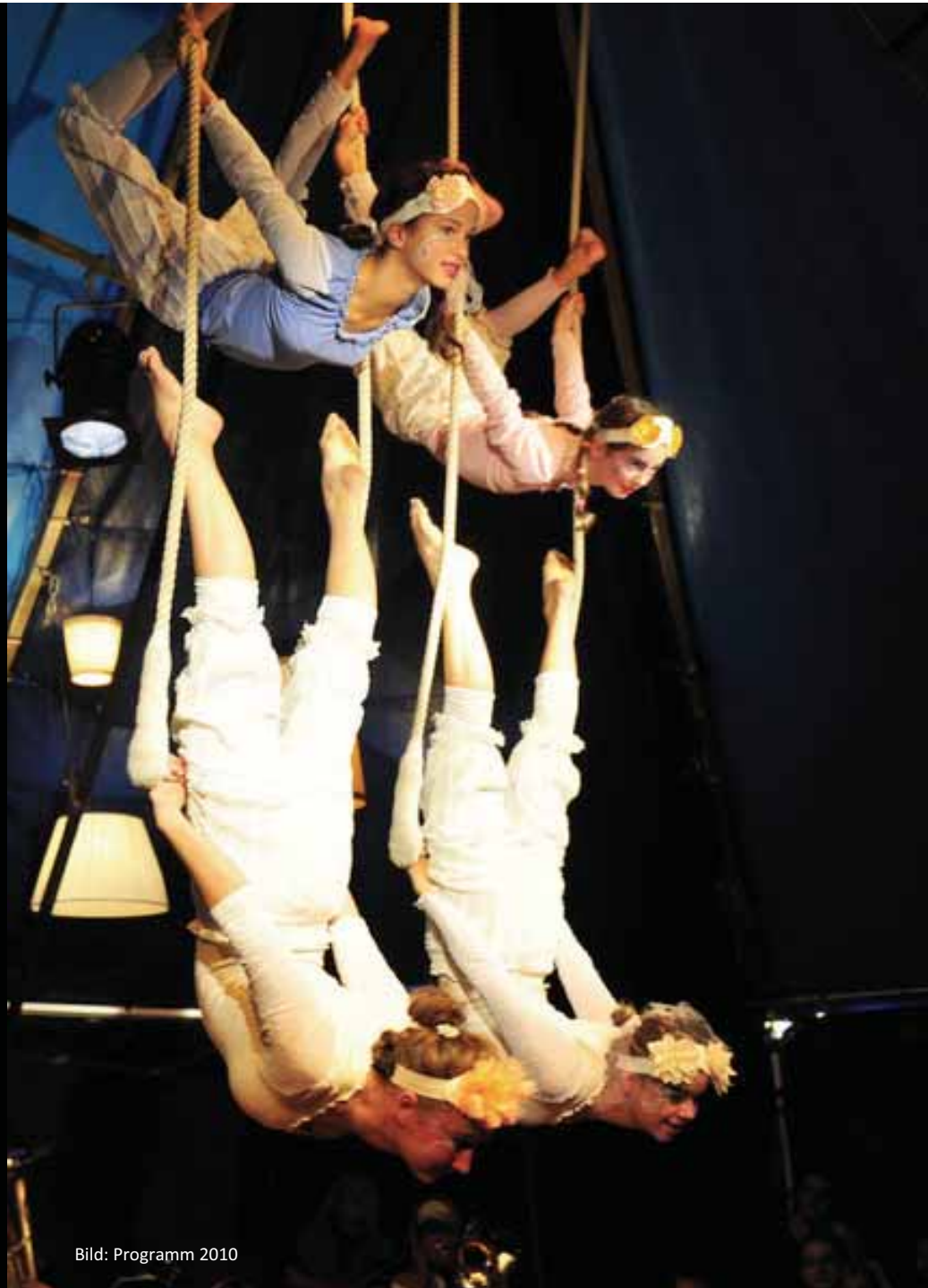


Bild: Programm 2010

„In diesem Jahr ist das jüngste Produktionsteam (Carole und Zino) in der Geschichte des Jugend-Zirkus Robiano am Werk.

Als Neuheit verfügen wir neben einem tollen Programm auch über eine zirkuseigene Coiffeuse. Diese wird sehr rege in Anspruch genommen. Auch werden unsere Zirkuswagen neu gestrichen. Dazu gibt es intensive Diskussionen über die Farbauswahl. Vor allem die schönen, glänzenden und silbernen Dächer geben zu reden. Die ganze Flotte erstrahlt nun in einheitlichem Glanz!“



2007

„Im Nimmerland“

Regie: Pascal Démarais und Anette Stickel

Artisten und Artistinnen:

Mayra Bosshard (Rodersdorf), Luca Bronca (Laufen), Milena Bürgin (Basel), Béla Dalcher (Sissach), Benjamin Gautier (Arlesheim), Lena Hämmerli (Witterswil), Stella Huber (Basel), Elia Hüsler (Laufen), Lina Hüsler (Laufen), Kim Jäggi (Arlesheim), Ona Jäggi (Arlesheim), Carole Meier (Arlesheim), Andrin Rieser (Arlesheim), Jonas Schaller (Arlesheim), Simon Schaller (Arlesheim), Tobias Schaller (Arlesheim), Sophia Schwager (Basel), Mira Schwarz (Aesch) und Maja Stark (Basel).



„Orakel“, 2010



“Die Geschichte, die wir in der Manege spielen, handelt vom Jugend-Zirkus Robiano, welcher sein 20-jähriges Bestehen feiert. Die Artistinnen und Artisten planen, ein Jubiläumsprogramm einzustudieren. Mitten in den Vorbereitungen tauchen 3 Feen auf. Da staunen die Robianos nicht schlecht und bevor sie sich recht besinnen, sind sie unterwegs ins Nimmerland zu einer Geburtstagsparty der anderen Art.”



„Tanz der Jahreszeiten“

Regie:

Pascal Démarais und Anette Stickel

Artisten und Artistinnen:

Andrin Rieser (Arlesheim)

Bela Dalcher (Sissach)

Benjamin Gautier (Arlesheim)

Carole Meier (Arlesheim)

Elia Hüsler (Laufen)

Jonas Schaller (Arlesheim)

Kim Jäggi (Arlesheim)

Lina Hüsler (Laufen)

Lina Ginsberg (Basel)

Luca Bronca (Laufen)

Maja Stark (Basel)

Mayra Bosshard (Rodersdorf)

Mira Schwarz (Aesch)

Mischa Bannwart (Basel)

Ona Jäggi (Arlesheim)

Seraina Schulenburg (Dornach)

Simon Schaller (Arlesheim)

Sophia Schwager (Basel)

Stella Huber (Basel)

Tobias Schaller (Arlesheim)



2008



„Auch in diesem Jahr arbeiten wir wieder mit Pascal Démarais und Annette Stickel zusammen. Gemeinsam mit 20 Jugendlichen hecken sie eine Rahmengeschichte aus, die von einem artistisch begabten Dichter erzählt, welcher von den 4 Jahreszeiten besucht wird. Diese inspirieren ihn mittels eiskalten Winternächten, sanftem Frühlingserwachen, grosser Sommerhitze und stürmischen Wirbelwinden zu inneren Reisen und neuen Ideen. So entsteht ein Tanz der Jahreszeiten.“

2009

HAATSCHI

Regie: Christoph Wüthrich, Deborah Weber und Sasha Mazzotti



Artisten und Artistinnen:

Andrin Rieser (Arlesheim), Cecilia Perez (Aesch), David Stuten (Dornach), Eulalie Blanc (Arlesheim), Jonas Schaller (Arlesheim), Kim Jäggi (Arlesheim), Lina Hüsler (Laufen), Lina Ginsberg (Basel), Lou Haltinner (Basel), Luca Bronca (Laufen), Mayra Bosshard (Rodorsdorf), Mischa Bannwart (Basel), Nina Bronca (Laufen), Pascal Stark (Basel), Ronja Zimmermann (Basel), Seraina Schulenburg (Dornach), Simon Schaller (Arlesheim), Sophia Schwager (Basel), Stella Huber (Basel) und Tobias Drilling (Basel).



„HAATSCHI“ handelte von einem Casting für eine Zirkus-Welttournee, welche fünf Artistinnen und Artisten auf eine Reise entführt, die unerwarteter nicht sein könnte. Denn mit einer List hatte sie ein unbekannter Zauberer angelockt und sie für seine Interessen der besonderen Art benutzt. Auf der Tournee fanden die Robianos nicht nur ausverkaufte Zirkuszelte vor, sondern tauchten auch in farbige und farblose Welten ein, machten unerwartete Begegnungen mit fremden Kreaturen und reisten durch Welten anderer Dimensionen und Sphären.“





Artisten und Artistinnen:

Ada Fischer (Basel), Aminata Diarra (Aesch), Cecilia Perez (Aesch), David Stuten (Dornach), Jonas Schaller (Arlesheim), Lars Bitterli (Laufen), Lina Ginsberg (Basel), Lou Haltinner (Basel), Luca Bronca (Laufen), Maria Enz (Rümlingen), Mayra Bosshard (Rodersdorf), Mischa Bannwart (Basel), Nina Bronca (Laufen), Pascal Stark (Basel), Ronja Zimmermann (Basel), Seraina Schulenburg (Dornach), Simon Schaller (Arlesheim), Sophia Schwager (Basel) und Tobias Drilling (Basel).

2010 „Das Orakel“

Regie: Martha Zürcher



Hawenskis und Downschters

„Das Programm handelt von zwei Völkern - Hawenskis und den Downschters - die bisher in Frieden getrennt von einander gelebt haben. Die Hawenskis hausen oben und die Downschters unten. Doch auf einmal scheint das so teure Licht auszugehen und die Downschters erhalten von den Hawenskis nicht mehr die gleiche Menge Licht als Gegenwert für ihre Happysirüppi wie früher. Gegenseitig beschuldigt man sich, Licht geklaut zu haben und den anderen zu betrügen. Die beiden Völker geraten in Streit miteinander. Doch zuletzt kann das grosse Lichtproblem behoben werden und es wird mit einem freudigen Fest Frieden geschlossen. Vorausgesehen wird das Geschehen von einem Orakel, das den düsteren Zeiten entgegen schaut. Zum endlichen Frieden führen vor allem zwei Verliebte aus den gegenseitigen Lagern, die früher als ihre Gefährten den Nutzen am Frieden entdecken.“



Artisten und Artistinnen:

Ada Fischer (Basel), Aminata Diarra (Aesch), Aurel Schulenburg (Dornach), Catherina Abonneweir (Dornach), Cecilia Perez (Aesch), David Stuten (Dornach), Giorgia Imber (Laufen), Jonas Schaller (Arlesheim), Lars Bitterli (Laufen), Lina Ginsberg (Basel), Lou Haltinner (Basel), Luca Bronca (Laufen), Maria Enz (Rümlingen), Mayra Bosshard (Rodgersdorf), Mischa Bannwart (Basel), Nina Bronca (Laufen), Noah Drilling (Basel), Pascal Stark (Basel), Ronja Zimmermann (Basel), Seraina Schulenburg (Dornach), Simon Schaller (Arlesheim), Sophia Schwager (Basel) und Tobias Drilling (Basel).

„dr wundersami Sack“

Regie: Urs Blindenbacher und Lukas Bothe



„Unter der Federführung von Urs Blindenbacher und Lukas Bothe tüftelt die Crew eine geheimnisvolle Geschichte um einen magischen Sack aus. Alles beginnt trist auf einem Spielplatz voller unsinniger Verbotstafeln in einer grauen Welt. Nur noch wenige Kinder lassen sich dadurch nicht beeindrucken und bringen mit ihrer Heiterkeit etwas Farbe in diese düstere Welt. Wäre da nur nicht der fiese Platzwart Fritz Grau, der mit seinen Verbotsschildern und gemeinen Tricks auch die letzte Hoffnung zu vernichten versucht. Zum Glück taucht der Landstreicher Bruno – ein Kinderfreund mit geheimnisvollen Fähigkeiten – immer dann auf, wenn die Situation schon so gut wie verloren scheint. Doch nun wollen Frau Dr. Streng, die Bürgermeisterin der Stadt und ihr Gefolge den Platz abreißen lassen. Schaffen es Bruno, die Kinder und die verrückten Artisten aus dem Sack, diesen gemeinen Plan in letzter Minute zu vereiteln? Mit viel List vertreibt die fantasievolle Schar die grauen Mäuse. Die Verbotstafeln verschwinden und die Wände zieren bunte Graffiti voller Leben.“

2012

„Pazzo in the box“

Regie: Martha Zürcher und Anet Corti

Artisten und Artistinnen:

Ada Fischer (Basel), Aminata Diarra (Aesch), Aurel Schulenburg (Dornach), Caterina Abouneweir (Dornach), Cecilia Perez (Dornach), David Stuten (Dornach), Felix Enz (Rümlingen), Lars Bitterli (Laufen), Lina Ginsberg (Basel), Lou Haltinner (Basel), Maria Enz (Rümlingen), Nina Bosshard (Rodersdorf), Nina Bronca (Laufen), Noah Drilling (Basel), Olinda Holzapfel (Reinach), Ronja Zimmermann (Basel), Simon Schaller (Arlesheim), Sophia Schwager (Basel), Tobias Drilling (Basel) und Yannick Gass (Hochwald).



B
i
l
d

2
0
1
1

„ Mir hän e neus Tourneezält für unseri Kunschtstück!“

Zaubern auf die andere Art

„Für die Jubiläumssaison kaufen wir ein neues Tourneezelt. Im Juni wird es das erste Mal aufgestellt. Die Zeltplachen sind von der Herstellerfirma mit dem Computer zentimetergenau ausgemessen worden. Aber das gesamte Bauteam zaubert und gibt sein Bestes. So können die Nummern schon vor den Sommerferien unter der neuen Kuppel in der Manege erprobt werden.“



„Jetzt ist Pause: Glacézeit.“

Auch das Leitungsteam zaubert immer wieder. Wie bringen sie es nur fertig, so viele Aufgaben unter einen Hut zu bringen?



Briefe schreiben, Artisten casten, Regisseure suchen, Trainer aufbieten, Bühnenbauer und Kostümnäherinnen finden, kommunizieren, Gruppen untereinander vernetzen, Lager organisieren, Tournee möglich machen, dafür sorgen, dass ein Programm zustande kommt, Weekends planen und durchführen, Jugendliche begleiten, Sitzungen abhalten, Homepage updaten, Wäsche waschen, Tränen abtrocknen, Einspringen bei kleinen und grossen Notfällen, gute Fee sein, Streitereien schlichten, Anlaufstelle sein, gute Laune verbreiten und, und, und. Wir danken Euch von Herzen für Eueren grossen Einsatz! Ihr habt das toll gemacht.



Gestaltung:

Claude Bitterli
Switzerland
+41 61 761 64 12
claudе.bitterli@bl.ref.ch